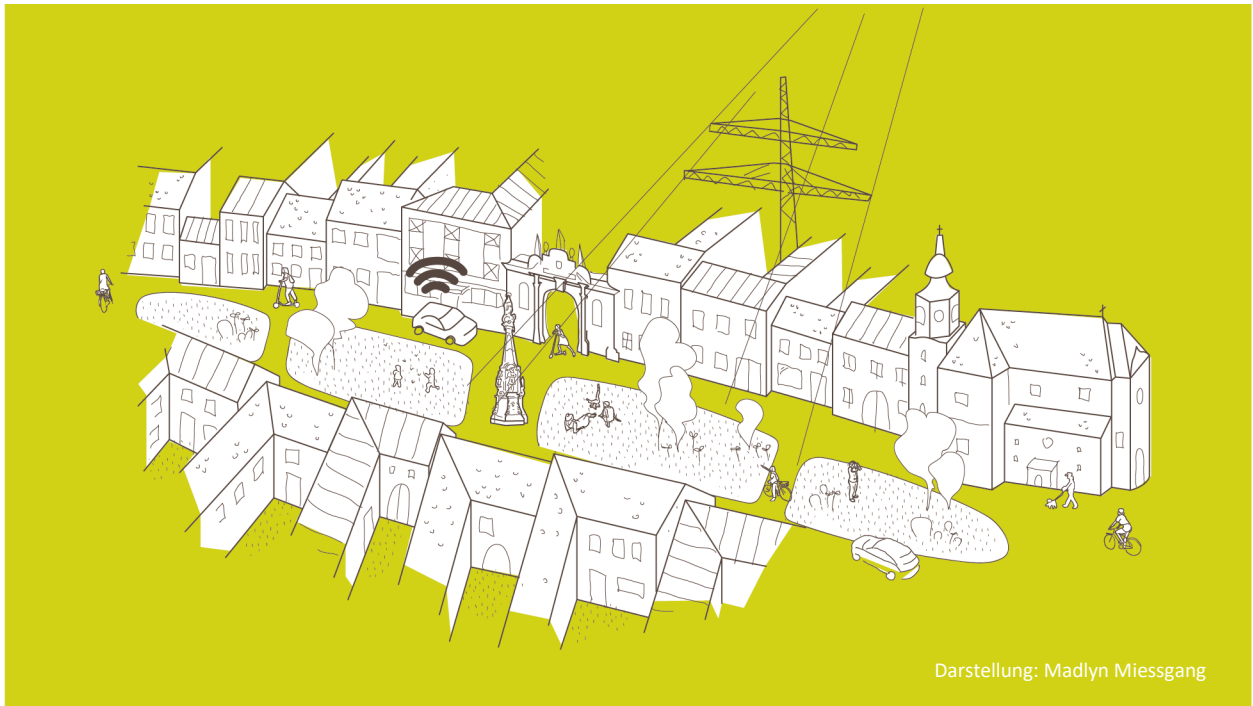


Ausschreibungsunterlagen

GESTALTUNGSWETTBEWERB HAUPTPLATZ GÖLLERSDORF



A. FORMALER TEIL

1. ALLGEMEINES

1.1 Auftraggeber/Auslober

Marktgemeinde Göllersdorf
Hauptplatz 10
2013 Göllersdorf

Kontakt: Fr. Mag. Shurga Schrammel
Tel: 0699 10767906
Email: shurga@shurga.at

1.2 Berater / Verfahrensbegleitung / Vorprüfung

Die Verfahrensbegleitung fungiert für den Auslober als Kontaktstelle. Fragestellungen etc. sind bis spät. 31.05.2022 per Email an die Verfahrensbegleitung zu richten.

TU Wien - FB Örtliche Raumplanung
Karlgasse 11/1
1040 Wien

Kontakt: Stefan Bindreiter
Tel: 01 58801 280430
Email: stefan.bindreiter@tuwien.ac.at

2. ART DES VERFAHRENS & ABLAUF

Zur Erlangung von gestalterischen Ideen für den Hauptplatz der Gemeinde Göllersdorf beabsichtigt die vergebende Stelle die Durchführung eines anonymen Ideenwettbewerbes mit Studierenden österreichischer Universitäten und Fachhochschulen der Fachbereiche Architektur und Raumplanung.

Eine ausgewählte Expert*innen-Jury bestimmt in einem einstufigen Verfahren die Sieger*innen des Ideenwettbewerbs. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

3. GEGENSTAND DER AUSSCHREIBUNG

Für das Projekt *Hauptplatz Göllersdorf* soll ein Konzept und Entwürfe für die Gestaltung des Hauptplatzes der Marktgemeinde Göllersdorf (NÖ) erarbeitet werden.

Details dazu sind dem Teil B der Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen!

4. TERMINÜBERSICHT

Ende März 07.04.2022	Konstituierung der Jury + Freigabe der Ausschreibung Bekanntmachung in www.architekturwettbewerb.at und digitale Ausgabe der Unterlagen
27.06.2022	Abgabe der Bewerbungen/Unterlagen bis 15:00 Uhr
29.06.2022	Jurysitzung*
30.06.2022	Bekanntgabe der Preisträger und Prämierung in Göllersdorf (20:00 Uhr)
Sommer 2022	Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge in Göllersdorf**

*Die Preisträger*innen werden im Anschluss per Email verständigt.

** Termin und Ausstellungsort werden auf <https://www.goellersdorf.at> bekanntgegeben.

5. TEILNEHMER*INNEN

Zur Teilnahme berechtigt sind ordentliche Studierende Österreichischer Universitäten und Fachhochschulen der Fachrichtungen Architektur und Raumplanung. Eine aktuelle Inskriptionsbestätigung für das Sommersemester 2022 ist dem Verfasserbrief beizulegen.

6. VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

6.1 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für den Wettbewerb sind diese Verfahrensbestimmungen, sowie sämtliche im Zuge dieses Wettbewerbs an die Teilnehmer*innen übermittelten Unterlagen.

Mit der Einreichung der Unterlagen nimmt jede/r Teilnehmer*in alle in der vorliegenden Ausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

6.2 Wahrung der Anonymität, Vertraulichkeit

Die Wettbewerbsbeiträge werden anonym bewertet.

Die Vertraulichkeit aller eingereichten Beiträge wird von der ausschreibenden Seite zugesichert/ garantiert. Umgekehrt verpflichtet sich jede/r Teilnehmer*in seiner/ihrerseits zur strikten Geheimhaltung über die von ihm/ihr eingereichten Unterlagen bis nach der Bekanntgabe der Juryentscheidung.

Dies gilt ebenso für die Preisrichter*innen der Jury sowie für die Vorprüfung.

6.3 Eigentums- und Urheberrecht

Die/Der Teilnehmer*in bestätigt mit Einreichung seiner Unterlagen selbst Urheber des eingereichten Werks zu sein. Das sachliche Eigentumsrecht an den Plänen, Modellen und sonstigen Ausarbeitungen der prämierten Wettbewerbsarbeiten geht durch die Übergabe der Preise an den Auslober über. Das geistige Eigentum an den eingereichten Projekten (Pläne, Skizzen und sonstige Dokumentationen) verbleibt bei den Verfasser*innen.

6.4 Ausschließungsgründe

Unterlagen (Wettbewerbsbeiträge) müssen von der Jury über die in der WOA festgelegten Ausschließungsgründen hinaus aus folgenden Gründen von der Beurteilung ausgeschieden werden:

- › wegen verspäteter Abgabe
- › wegen Verletzung der Anonymität
- › wegen des Versuchs der Beeinflussung der Vorprüfung oder des Preisgerichts
- › wegen Mehrfachteilnahme sowie Einreichung mehrerer Varianten (Abwandlung ein und derselben Grundidee)
- › wegen fehlender wesentlicher geforderter Unterlagen.

Bei Vorliegen sonstiger Verstöße gegen Wettbewerbsbedingungen wie Formalfehler und Unterschreitung des Aufgabenumfanges (siehe inhaltlicher Teil) kann die betroffene Wettbewerbsarbeit von der Vorprüfung dem Preisgericht zum Ausscheiden empfohlen werden.

Die begründete Empfehlung muss im Juryprotokoll festgehalten werden. Die endgültige Entscheidung über das allfällige Ausscheiden wird vom Preisgericht getroffen.

6.6 Veröffentlichung und Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse

Alle Teilnehmer*innen werden von der Entscheidung der Jury per Email verständigt.

Der Auftraggeber besitzt das Recht der Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen und behält sich vor, diese in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

Die Teilnehmer*innen erteilen durch die Einreichung ihrer Unterlagen die Zustimmung, dass diese nach Juryentscheidung unter Namensnennung veröffentlicht werden können.

Dieses Recht steht auch jeder/jedem Teilnehmer*in unter nachfolgenden Bedingungen für seine Arbeit zu.

Bedingungen

Mit der Einreichung eines Beitrages nimmt die/der Teilnehmer*in am Wettbewerbsverfahren sämtliche in der Ausschreibung enthaltenen Bedingungen an.

Jede/r Teilnehmer*in ist bis zur Veröffentlichung durch den Auslober zur Geheimhaltung des eigenen Projektes verpflichtet und nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die

Entscheidungen des Preisgerichtes in allen Fach- und Ermessensfragen endgültig und unanfechtbar sind.

Bei Streitigkeiten in formalen Fragen, nicht jedoch in solchen, die sich auf die Entscheidungen der Jury und insbesondere auf die Reihung der Projekte beziehen, unterwerfen sich die Parteien der österreichischen Gerichtsbarkeit. Als Gerichtsstand gilt das sachlich zuständige Gericht am Sitz des Auftraggebers.

Die Verfahrensunterlagen der Preisträger*innen, insbesondere die Pläne in analoger wie in digitaler Form verbleiben beim Auslober.

Die vom Auslober zur Verfügung gestellten Pläne und Unterlagen dienen als Übersicht bzw. Grundlage zur Erstellung der Wettbewerbsarbeiten. Im Falle von – auch auszugsweisen – späteren Veröffentlichungen durch die/den Teilnehmer*in, in welcher Form auch immer, ist die vorherige Zustimmung des Auslobers einzuholen. In einem solchen Fall ist ein deutlich sichtbarer Hinweis auf die/den Planverfasser*in sowie den Auslober unter Verwendung des originalen Schriftzuges, sowie ein Verweis auf den Wettbewerb anzubringen.

6.7 Ausstellung und Prämierung der Wettbewerbsarbeiten

Die Prämierung der Preisträger*innen erfolgt am 30.06.2022 um 20:00h in Göllersdorf. Die Adresse des Veranstaltungsorts wird den Teilnehmer*innen zeitgerecht bekanntgegeben.

Es ist eine Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Sommer 2022 vorgesehen. Die Teilnehmer*innen werden informiert und die Ausstellungstermine auf der Gemeindehomepage (<https://www.goellersdorf.at>) zeitgerecht bekanntgegeben.

Ein rechtlicher Anspruch darauf besteht jedoch nicht.

7. PREISGELDER

Als Preisgelder werden ausgesetzt:

1. Preis brutto EUR 1.500,--
2. Preis brutto EUR 900,--
3. Preis brutto EUR 600,--

Der Auslober behält sich vor 2 Anerkennungspreise in der Höhe von je EUR 200 für zusätzlich auszuzeichnende Projekteinreichungen zu vergeben.

8. JURY

Die Jury im Wettbewerbsverfahren setzt sich aus Juror*innen aus den Bereichen Architektur, Raumplanung, Bauwesen und Regionalentwicklung zusammen.

Die Juryentscheidung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Jurysitzung wird protokolliert, das Protokoll wird nicht veröffentlicht. Die Juryentscheidung ist endgültig und nicht anfechtbar!

9. PRÜFUNG UND BEURTEILUNG DER WETTBEWERBSBEITRÄGE

9.1 Beurteilungskriterien der Jury

Die Jury wird die eingereichten Entwürfe nach folgenden Kriterien beurteilen und Empfehlungen zur weiteren Vorgangsweise abgeben:

- › Funktionalität
- › Gestalterisch-künstlerische Qualität
- › Ökologische Qualität (energieeffiziente, umweltfreundliche Bauweisen, Oberflächengestaltung, Versickerungsmöglichkeiten)
- › Innovation
- › Umsetzbarkeit
- › Barrierefreiheit
- › Anbindung an Bestand, Erschließungen, Grünflächen

9.2 Vorprüfung

Die Vorprüfung wird von der Verfahrensbegleitung durchgeführt.

Die Vorprüfung untersucht die Wettbewerbsarbeiten ausschließlich auf formale sowie objektivierbare Aspekte der Erfüllung der vorliegenden Wettbewerbsaufgabe.

Die Vorprüfungskriterien sind:

Formale Aspekte

- + Einhaltung der formalen Wettbewerbsbedingungen
- + Vollständigkeit der Ausarbeitungen

Inhaltliche Aspekte

- + Mobilitätskonzept:
Befahrbarkeit in Längsrichtung und Zufahrt zu bestehenden Garagen und Hauszufahrten
- + Freiraumkonzept
Ersichtlichmachung Öffentlicher/Halböffentlicher/Privater Räume
- + Darstellung der Oberflächen und Versickerungsmöglichkeiten
- + Denkmalschutz und Sichtachse Schloss Göllersdorf

Die Ergebnisse der Vorprüfung werden der Jury zu Beginn der Beurteilungssitzung in Form eines schriftlichen Vorprüfungsberichtes vorgelegt.

Die Vorprüfung berichtet dem Preisgericht gegebenenfalls über Verletzungen der Wettbewerbsbestimmungen.

10. FORM UND EINREICHEN DER PROJEKTE

10.1 Formale Bedingungen

Die Darstellung der Entwurfsidee ist digital auf USB-Stick und in Form von 4 analogen Postern, die sämtliche geforderte Darstellungen enthalten, zu liefern. Diese Unterlagen müssen bis spätestens zum angegebenen Zeitpunkt (siehe Kapitel 4 Terminübersicht) im Büro der Verfahrensbegleitung abgegeben sein. Der Modus der Abgabe der Unterlagen hat die Anonymität gegenüber den Jurymitgliedern bis zur Juryentscheidung zu wahren. Verstöße gegen die Wahrung der Anonymität führen zum Ausscheiden des/der Teilnehmers*in (siehe Kapitel 6 Ausscheidungsgründe).

10.2 Kennzeichnung der Unterlagen

Alle Einzelstücke der Einreichung (Poster, Schriftstücke, sonstige Verpackungen, USB-Stick, etc.) sind *mit einer Kennzahl zu bezeichnen, die aus sechs Ziffern besteht* und in einer Größe von max. 1cm Höhe und 6cm Länge rechts oben anzubringen ist.

Alle Einzelstücke haben ferner die Aufschrift *„Gestaltungswettbewerb Hauptplatz Göllersdorf“* zu enthalten.

Die analog abzugebenden Poster und Schriftstücke sind verpackt abzugeben, wobei die Verpackung nur mit der Kennzahl versehen ist.

10.3 Abgabe der Unterlagen

Die geforderten analogen und digitalen Unterlagen müssen ohne Absenderangabe **zu dem unter Kapitel 4 genannten Termin** an die Vorprüfung

TU Wien - FB Örtliche Raumplanung
zH Stefan Bindreiter
Karlgasse 11/1
1040 Wien

abgegeben sein, wobei auch per Botendienst/Post etc. übermittelte Projekte bis dahin eingelangt sein müssen.

Verspätete Einreichungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt!

11. LEISTUNGSBILD

Siehe dazu: Teil B – inhaltlicher Teil der Ausschreibung

Abzugeben sind:

Analog auf 4 Blatt A0

- > Gestaltungsentwurf Hauptplatz 1:200 (Ausschnitte 1:100 bis 1:50)
- > Querschnitt 1:200
- > Übersichtsplan 1:500
- > Axonometrie
- > Lageplan
- > Freiraumkonzept (öffentlich, halböffentlich, privat)
- > Nutzungskonzept
- > Verkehrskonzept
- > Schaubilder (Handskizzen, Renderings, 3D Abbildungen, ...)

Analog auf max. 2 Blatt A4

- > Projektbeschreibung

Digital auf USB-Stick

- > alle obigen Inhalte im PDF-Format

Analog Verfasserbrief:

Ein verschlossenes, neutrales Kuvert, das mit „*Gestaltungswettbewerb Hauptplatz Göllersdorf*“ und der gewählten 6-stelligen Kennzahl beschriftet ist. Das Kuvert enthält das ausgefüllte und unterfertigte Einreichblatt (S. 15 dieses Dokuments) inklusive beigelegter Inskriptionsbestätigungen. Auf dem Einreichblatt ist eine Auflistung der Einreicher*innen unter Nennung der Namen, Adressen mit Telefonnummern und Email-Adressen, enthalten.

12. AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen sind vollständig unter <http://www.architekturwettbewerb.at/> verlinkt. Es werden die gängigen Dateiformate pdf, dxf und shp verwendet. Die Geodaten sind im ZIP-Format komprimiert.

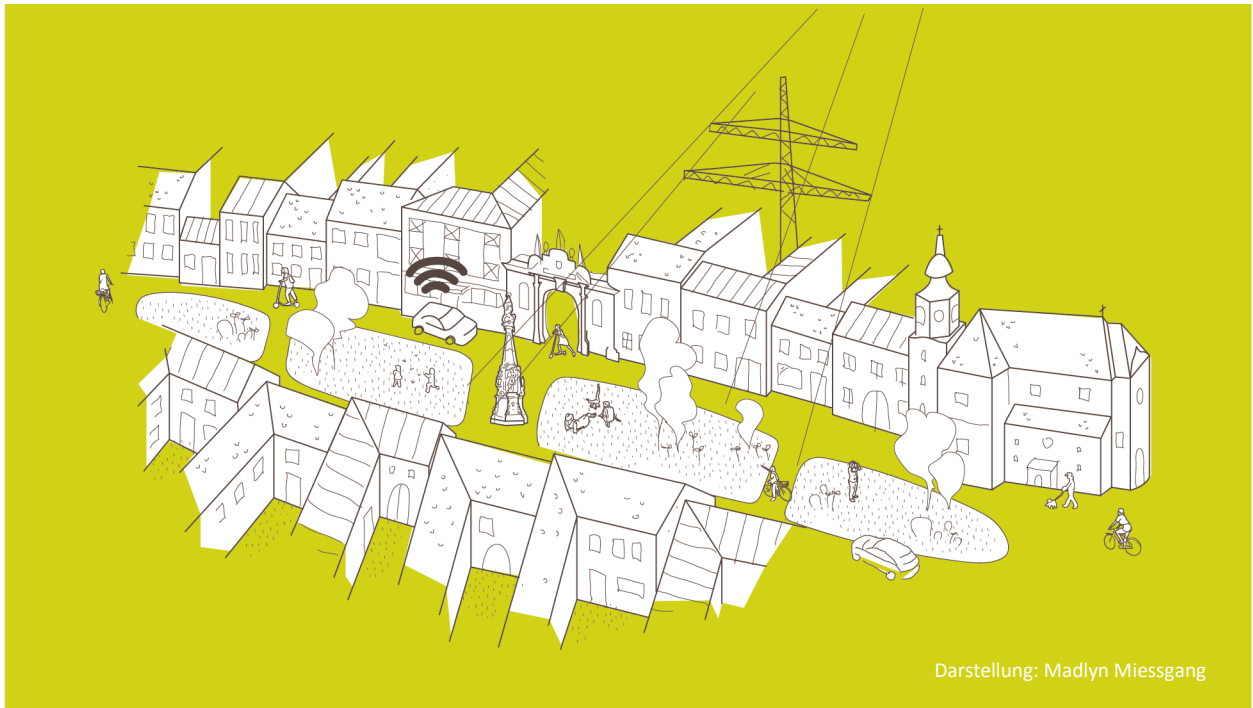
Die Ausschreibungsunterlagen umfassen:

- vorliegenden Ausschreibungstext incl. Verfasserbrief als pdf
- Digitale Katastermappe (DKM) als dxf und shp
- Höhenlinien 20cm für den Hauptplatz als dxf (Mappenblatt7438-60)
- Höhenlinien 1m als dxf (Mappenblätter 7438-51,52,53,59,60,61)
- Digitales Geländemodell als asc (Mappenblätter 7438-51,52,53,59,60,61)
- Denkmalschutzverordnung für den Bezirk Hollabrunn als pdf
- Plandarstellung und Visualisierung des neuen Gemeindezentrums als pdf

Weitere Informationen, wie den aktuellen Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept können auf der Website der Gemeinde <https://www.goellersdorf.at> heruntergeladen werden. Das Luftbild kann über www.basemap.at (WMTS-Service-Info: <https://maps.wien.gv.at/basemap/1.0.0/WMTSCapabilities.xml>) bezogen werden.

Ausschreibung Ideen-Wettbewerb – A. Formaler Teil

Ausschreibungsunterlagen GESTALTUNGSWETTBEWERB HAUPTPLATZ GÖLLERSDORF



B. INHALTLICHER TEIL

B. INHALTLICHER TEIL

1. Aufgabenstellung

Die Gemeinde Göllersdorf versteht sich als ländliche Wohngemeinde im Wiener Umland zwischen Wald und Weinbergen, mit guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Die hohe Lebensqualität zeichnet sich durch eine gute Grünraumversorgung, ein aktives Vereinsleben und eine lebendige Keller- und Heurigenkultur aus.

Der *Gestaltungswettbewerb Hauptplatz Göllersdorf* zielt auf die Ausarbeitung von Entwürfen und Gestaltungsvorschlägen für den Hauptplatz der Marktgemeinde Göllersdorf ab. Aus den Einreichungen werden Ideen, Konzepte und Qualitäten zur Realisierung des neuen Hauptplatzes in einen Bürgerbeteiligungsprozess einfließen. Die eingereichten Projekte sollen neue Ideen, Entwürfe und konkrete Nutzungsvorschläge für den Hauptplatz enthalten, der seit den 1950er Jahren sein gegenwärtiges Aussehen hat (360° Panoramafoto: [© Google Earth](#)).

Der Hauptplatz hat eine Längsausdehnung von ca. 200 Metern und ist zw. 30 und 40 Metern breit. Das Areal ist von SW nach NO leicht abfallend (ca. 2.5%) – die südlichen Gebäude liegen ca. 1m höher als die nördlichen – und enthält derzeit eine zusammenhängende Grünfläche sowie versiegelte Flächen für Fuß- und Individualverkehr.

Das zu planende Gebiet beschränkt sich auf den Hauptplatz, ist durch die Bestandsgebäude in seiner Ausdehnung begrenzt und endet jeweils an den einmündenden Zufahrtsstraßen, wie in Abb. 1 dargestellt.



Abb. 1, Luftbild des Ortzentrums der Marktgemeinde Göllersdorf, KG Göllersdorf (basemap.at)

Die inhaltlichen Themenschwerpunkte und Herausforderungen sind:

- › Multifunktionale Gestaltung
- › Sicherung nachhaltiger Raumstrukturen für die Klimawandelanpassung
- › Sozial inklusive / barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums
- › Nachhaltige Mobilität und Verkehrssicherheit
- › Anbindung an bestehende Grün- und Freiraumnetze
- › Anbindung an bestehendes Straßen- und Wegenetz

Auf dem Hauptplatz befinden sich vier historische Säulen und der Torbogen aus dem frühen 18. Jhdt., die unter Denkmalschutz stehen. Die Sichtachse von der Mariensäule durch den Torbogen zur heutigen Justizanstalt (Schloss Göllersdorf) muss erhalten bleiben. Am südöstlichen Ende des Platzes steht die Katholische Pfarrkirche, die vom Architekten Johann Lucas von Hildebrandt erbaut wurde.

Für das Wettbewerbsareal sollen Nutzungen frei definiert und ein Gestaltungsvorschlag geliefert werden, der die Umsetzung dieser Nutzungen ermöglicht. Die vorgeschlagene/-n Nutzung/-en sollen in einem Nutzungskonzept – entweder innerhalb einer Plandarstellung oder einer eigenständigen Darstellung (zB Diagramm, Collage, etc.) – visualisiert werden. Ebenso soll ersichtlich gemacht werden ob Bereiche öffentlich, halböffentlich oder privat nutzbar sind.

Gemäß der vorgeschlagenen Nutzung soll ein Mobilitätskonzept ausgearbeitet werden, das sowohl den Hauptplatz als auch dessen angrenzendes Umfeld beinhaltet. Eine Befahrbarkeit des Planungsareals in Längsrichtung und die Zufahrt zu bestehenden Garagen und Hauszufahrten muss gewährleistet bleiben.

In mindestens einem Querschnitt durch den Hauptplatz, dessen Lage frei gewählt werden kann, muss der Umgang mit dem abfallenden Gelände dargestellt werden.

Der geplante Neubau des Gemeindezentrums (Plandarstellung und Visualisierung sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten) und die bestehenden denkmalgeschützten Objekte und Gebäude sind in den Planungen zu berücksichtigen, wobei nur die Position der Mariensäule in Sichtachse nicht verändert werden darf.

In mindestens einer Darstellung muss die Gestaltung der Oberflächen und deren potentielle Möglichkeiten der Versickerung ablesbar sein. Die Gestaltung der Oberflächen ist frei wählbar, ein bestimmter Anteil an versickerungsfähigen Flächen ist nicht vorgeschrieben. Der geplante Entwurf soll möglichst wartungsarm sein und sich gut in die den Bestand einfügen.

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, mit der Fertigstellung des Gemeindezentrums 2024, auch die Neugestaltung des Hauptplatz abzuschließen. Die Pläne und Ansichten zum bereits bestehenden Entwurf des Gemeindezentrums sind den Ausschreibungsunterlagen angehängt.

VERFASSER*INNENBRIEF/IDENTITÄTSNACHWEIS

Gestaltungswettbewerb Hauptplatz Göllersdorf

Kennzahl:

Kontaktperson des Teams

<i>Vorname / Nachname:</i>	<i>Adresse:</i>
<hr/>	<hr/>
<i>Telefonnummer:</i>	<i>E-Mail:</i>
<hr/>	<hr/>

Team:

<i>Vorname / Nachname:</i>	<i>E-Mail + Telefonnummer:</i>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

Ich (wir) erkläre(n), dass der eingereichte Beitrag mein (unser) Eigentum ist und dass ich (wir) die Wettbewerbsbedingungen annehme(n):

Datum

Unterschrift(en)

Bankverbindung/IBAN d. Kontaktperson:
